

Bourbonit erscheint in ausgezeichneter Weise am Erzberge in derbem Baryt. Die mehrfach erwiesene Uebereinstimmung der Siderit-Lagerstätten von Lölling-Hüttenberg, von Waitschach und von Olsa tritt von neuem hervor.

Ausser Bourbonit wurde noch Chalkopyrit, Malachit und Calcit beobachtet.

Anglesit und Cerussit. Mehr noch als durch das vereinzelt Vorkommen des Bourbonit und Linarit wurde am Hüttenberger Erzberge die Aufmerksamkeit erregt durch Anbruch von Galenit.

Als secundäre Gebilde aus dem erwähnten Galenit findet man schöne Krystalle von Anglesit und Cerussit, die ebenfalls neu am Erzberge sind.

Die beobachteten Formen am Anglesit sind:

$$\infty P_{\infty}^{\infty}. \infty P_{\infty}^{\infty}. 2P_{\infty}^{\infty}. 4P_{\infty}^{\infty}. P_{\infty}^{\infty}. 2P_{\infty}^{\infty}. 3P_{\infty}^{\infty}. \infty P. P. 2P.$$

Einzelne dünn tafelige Cerussit-Krystalle wurden von Höfer gefunden in Hohlräumen des Galenit. Die Form der Krystalle — wie es scheint Sechslinge — wird durch die drei Pinakoide bedingt, untergeordnet sind $2P_{\infty}^{\infty}$ und P .

Einem anderen Typus gehören in gleicher Weise vorkommende flächenreiche Kryställchen an, welche säulig nach der Vertical-Axe oder der Brachy-Diagonale entwickelt sind und einfach oder in Zwillingen erscheinen. Es sind Combinationen von:

$$\frac{1}{2}P_{\infty}^{\infty}. P_{\infty}^{\infty}. 2P_{\infty}^{\infty}. 3P_{\infty}^{\infty}. 4P_{\infty}^{\infty}. \infty P_{\infty}^{\infty}. \infty P_{\infty}^{\infty}. \infty P. \infty P_{\infty}^{\infty}. P.$$

C. D. G. Rose und A. Sadebeck. — Das mineralogische Museum der Universität Berlin. — Berlin 1874.

Das Werkchen enthält ein systematisches Verzeichniss und eine Beschreibung der ausgestellten Schausammlungen. Es sind deren viere, eine Krystall-, Mineralien-, Gesteins- und Meteoriten-Sammlung.

Die Krystall-Sammlung in vier Tischen ist nach Rose's krystallo-chemischen System aufgestellt und wurde bei der Auswahl der Krystalle der Grundsatz befolgt, nur gut ausgebildete Krystalle, welche keine zu grossen Unterschiede in der Grösse haben, zu nehmen.

Die Mineralien-Sammlung war früher von Weiss nach seinem eigenen System angeordnet worden; die neue Aufstellung stellt eine strengere chemische Ordnung dar, doch konnte dem krystallo-chemischen System Rose's nicht überall genügt werden.

Die Gesteins-Sammlung besteht nur aus den wichtigsten Gesteinen; der vierte Theil der Sammlungen bildet eine von G. Rose mit besonderer Sorgfalt aufgestellte Meteoriten-Sammlung.

Vorliegendes Werk enthält nun eine detaillirte Aufzählung und Beschreibung der einzelnen aufgestellten Stücke und dürfte als Führer durch das Berliner Museum sehr willkommen sein.

E. Windakiewicz. Das Erdöl und Erdwachs in Galizien. (Berg- und Hüttenmännisches Jahrbuch. XXIII. Bd., I. Heft.)

Eine vorwiegend statistische Zusammenstellung der zahlreichen, von dem Verfasser anlässlich seiner, im Auftrage des k. k. Ackerbau-Ministeriums unternommenen Bereisung der Oeldistricte Galiziens gewonnenen Daten.